



Das fertige Mosaik

Replikat:

Ein neues altes Mosaik

Die Firma stein-art in Köln hat für das neue Kölner Karnevalsmuseum ein römisches Bodenmosaik originalgetreu nachgebildet. Ca. 25 000 Mosaiksteinchen wurden hergestellt und versetzt.

Während des zweiten Weltkriegs, 1941, entdeckten Archäologen bei Ausgrabungen für einen Luftschuttkeller unter dem Roncalli-Platz in Köln das römische Dionysos-Mosaik. Das Mosaik schmückte einst den Fußboden des Speise- und Empfangszimmers einer römischen Villa, die um 225 n. Chr. erbaut worden war. Der Bodenschmuck mit einer Seitenlänge von 10,5 x 7 m setzt sich aus mehr als 1,5 Mio. Steinchen zusammen – 20 000 pro Quadratmeter im Durchschnitt. Das Mosaik selbst zeigt den griechischen Gott Dionysos mit seinem Gefolge aus Mänaden und Satyrn. Es ist mit einem Schmuckband umrahmt. Heute kann man das Mosaik im Römisch-Germanischen Museum Köln besichtigen. Im April 2005 beauftragte die gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals die Firma stein-art, für das

Karnevalsmuseum ein Replikat des Mosaiks anzufertigen. Im Bereich der historischen Dauerausstellung des neu entstandenen Museums sollte das zentrale Feld des Dionysosmosaiks »original und maßstabsgetreu [...] mit kleinen Mosaiksteinchen nach dem Vorbild aus dem Römisch-Germanischen Museum Köln nachgebildet werden«, lautete der Auftrag. Im Museum wird der »Kölner Karneval« in seiner Geschichte und Aktualität dargestellt. Der Besucher kann verschiedene Epochen kennen lernen – die Antike, das Mittelalter, die Barockzeit etc. bis hin zum aktuellen Geschehen.

Ausführung der Arbeiten

Die Mitarbeiter der Firma stein-art, die von Andreas Rosenkranz geleitet wird, erledigten die Arbeiten unter erheblichem Zeitdruck, denn das Mosaik sollte bereits im Mai eingesetzt

KURZINFO:

Replik: Nachbildung eines Originals, vom Künstler selbst angefertigt

Kopie: genaue, originalgetreue Nachbildung eines Gegenstands (Kunstwerks)

Replikat: Nachbildung eines Originals (lat. replicare: wiederholen)

werden. Das zentrale Bildfeld des Replikats zeigt den Gott Dionysos im Tanz mit einer Mänade, die einen Tyrosstab in der Hand hält. Am Boden erkennt man einen umgestürzten Weinbecher. Die Maße des zentralen Bildfelds inklusive Schmuckband betragen ca. 1,50 m x 1,50 m, die Gesamtfläche ca. 2,25 m². Dieser Umfang ergab bei einer Mosaiksteingröße von ca. 8 mm und entsprechendem Fugraum einen Bedarf von ca. 25 000 Mosaiksteinen.



Eine schwarz-weiß-Kopie diente als Vorlage.



Die Mänade entsteht.



Das Replikat wurde aus 25 000 Steinchen zusammengesetzt.

KURZINFO:

Andreas Rosenkranz und stein-art

Andreas Rosenkranz war nach Abschluss seiner Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer überwiegend im Bereich der Restaurierung tätig. 1989 arbeitete er als EC-Stipendiat am Westminster Abbey in London.

1990 erwarb er den Meisterbrief im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk und war in den folgenden Jahren freischaffender Bildhauer. In dieser Zeit schuf er unter anderem Figuren für den histori-

schen Ratsturm zu Köln. Vor über zehn Jahren gründete er die Firma stein-art. Die Firma fertigt Steinmetz- und Bildhauerarbeiten für den exklusiven Innenausbau sowie Massivarbeiten im Denkmal- und Restaurierungsbereich. 1999 wurde Rosenkranz der Förderpreis der europäischen Vereinigung bildender Künstler verliehen.

Internet: www.stein-art.de



Das Replikat des Originalmosaiks ziert einen Raum im Kölner Karnevalsmuseum.

Diese Mosaiksteine wurden aus ca. 8 mm starken Natursteinen mit Hammer und Zange gebrochen. Um den Eindruck des antiken Mosaiks wiederzugeben, benötigten die Verleger verschieden große Mosaiksteine, z. B. um Konturen zu legen.

In erster Linie verarbeitete man Kalkstein, Marmor, Porphyr und Ziegelsteine, die zusätzlich in einer Trommel abgerundet wurden.

Die Mosaiksteine wurden in »direkter Methode« auf das Trägermaterial auf-

geklebt. Die Konturen der Vorgabe zeichnete das Team um Geschäftsführer Rosenkranz mit unterschiedlich großen Steinen nach und füllte dann die Zwischenräume mit Mosaiksteinen auf. Als Vorlage dienten eine Schwarz-Weiß-Kopie des Zentralbildes und käuflich erworbene Postkarten. Ein Zugang zum originalen Dionysosmosaik des Römisch-Germanischen Museum Köln zwecks Detailstudie wurde nach Anfrage abgelehnt.

Zur Erstellung dieses Replikats und dem bodenbündigen Einbau wurden weit über 250 Stunden aufgewendet.

Ann-Katrin Haußmann

DER NEUE CANTER. ALLES, WAS IHR GESCHÄFT BRAUCHT.



Mehr **Effizienz** für jede Branche: robust, langlebig, mit jeder

Menge Lademöglichkeit und Zugkraft bei 3,5 t bis 7,5 t Gesamtgewicht.

Mehr **Zuverlässigkeit**: 100.000 km bzw. 3 Jahre Garantie inklusive.

Außerdem mehr **Funktionalität** durch einzigartige **CANTER ALL YOUR BUSINESS NEEDS.** Joy-Stick

Schaltung, mehr **Vielseitigkeit** durch 4 Kabinentypen und 7 Radstände, mehr **Sicherheit** durch ABS sowie dem Mitsubishi Fuso RISE-Sicherheitssystem, und mehr **Komfort** dank weit öffnender Türen, nicht störender Radkästen im Fahrerhaus und einfachem Kabinendurchstieg.

Ihr Mitsubishi Fuso Händler in Ihrer Nähe:

Bus + LKW Service **CROSS**
Gewerbegebiet Fischeräcker, 74223 Flein
Telefon 0 71 33/98 98 20, Fax 0 71 33/98 98 28
www.bls-flein.de



GRANIT * MARMOR * AGGLO * TERRAZZO
SCHIEFER * QUARZIT * SANDSTEIN * BASALT

Just Naturstein

Chemnitzstr. Straße 6 - 04746 Hartha
Telefon 034328/704-40 / Fax 704-49
e-mail: verkauf@just-naturstein.de
www.just-naturstein.de

** PULCASSI ** ** ALBINO ** ** BONA GEMMA **
 ** KANTHUME ** ** DE LA FIBELLE **

** ASIADORATO ** SANDSTEIN

Bau Grabmal Landschaft

Preiswert auch ohne große Einzelmengen - Ihr Kostenvorsprung bei Bestellung -

Just in time

** BUSCHITA **